



Freude herrscht

Geschätzte Leserinnen und Leser

Gerne bediene ich mich an dieser Stelle an dem wohl bekanntesten Spruch unseres Alt Bundesrates Adolf Ogi, anlässlich seiner Gratulation im Jahr 1992 an den ersten Schweizer Astronauten Claude Nicollier.

Freude herrscht - unsere Juniorinnen haben den Cup-Final des Solothurner Fussballverbandes am 9. Mai in Fülenbach souverän und verdient gewonnen.

Freude herrscht - am 8. Juni feiern unsere Damen ihr 20 - jähriges Jubiläum mit einem grossen Fest auf dem Lindenrain.

Freude herrscht - Für alle vakanten Ämter wie Reinigung- und Dress- und Klubhausverantwortliche konnten geeig-



nete Nachfolgerinnen gefunden werden.

Freude herrscht - Wir können dieses Jahr über 30 Matchballspender zum Sponsorenapéro einladen.

Freude herrscht - Der FC Attiswil wurde vom Schweizerischen Fussballverband und der

suva beauftragt, das erste ‚be Tolerant‘ Turnier im Herbst 2013 durchzuführen.

Ich hoffe, dass auch bei dir beim durchstöbern der zweiten Ausgabe der Lindenrain Post

Freude herrscht.

Der Präsident Heinz Hohl

Juniorinnen Cupfinal

Bericht Cupfinal Juniorinnen B FC Attiswil : FC Fortuna Olten

Am Donnerstag 09. Mai um 12:30 Uhr versammelte sich das Cupteam beim Clubhaus auf dem Lindenrain. Roger und ich entschieden, dass sich das Team in gewohnter Atmosphäre umkleiden sollte, weil wir nicht genau wussten was uns

in Fülenbach erwartet. Nachdem sich alle Girls nach dem strengen Dresscode gekleidet hatten machten wir uns mit dem FC Bus auf den Weg nach Fülenbach.

Die Stimmung war gut und dennoch fühlte man eine gewisse Nervosität und Anspannung. Nach einer kurzen Fahrt

Ankunft in Fülenbach und da sahen die Girls erstmals was sie erwartet (sehr viele Fans). Zum Angewöhnen an die spezielle Cupstimmung schauten wir dem Cupspiel der JUN B zu. Der Trainer und sein Betreuer machten sich schlau wo unser Spiel stattfindet und klärten noch kleinere Dinge



ab. Dann verschoben wir uns Richtung Fussballplatz um uns auf das Spiel der Spiele vorzubereiten. In einer kurzen Ansprache versuchte ich den Girls die Nervosität und Anspannung zu nehmen und auf die Taktik fürs Spiel einzugehen.

Die Girls waren sehr konzentriert bei der Sache. Beim Einlaufen merkte ich, dass unsere Spielerinnen gut in Form sind. Während dessen versammelten sich immer mehr Zuschauer um den Fussballplatz (vor allem Attiswiler Fans). Pünktlich um 14:30 Uhr piff der Schiri den Cupfinal an. Die Attiswiler Cup Mannschaft fegte wie ein Orkan über Fortuna Olten und erspielte sich Chancen im Minutentakt die aber durch die sehr gute Oltner Torhüterin alle zunichte gemacht wurden. Endlich nach einer wunderschön herausgespielten Kombination über mehrere Stationen legte Vogel für Blaser mustergültig auf und diese verwertete kaltblütig zum 1:0. Riesenjubiläum und die Anspannung löste sich auch beim Betreuersteam ein wenig. Die erste halbe Stunde war etwas vom besten was unsere Junioren B in den letzten Jahren fussballerisch gezeigt haben (Riesenkompiment). Danach

erfolgten einige Auswechslungen und Umstellungen durch den Trainer, weil ich den Girls versprochen hatte, dass wenn es möglich ist alle zum Einsatz kommen werden. Das hemmte ein wenig den Spielfluss aber wir hatten das Spiel sicher im Griff. Pausenstand 1:0. Nach der Pause kam Fortuna Olten ein wenig besser ins Spiel aber wirklich gefährlich wurde es nicht denn unsere Abwehr hatte mehrheitlich alles im Griff. Leider wollte und wollte der zweite Treffer nicht fallen und so wurden Roger's und meine Nerven noch ein wenig str-

paziert. Endlich nach etwa 65' das erlösende zweite Tor durch Kaderli unter frenetischem Jubel der mitgereisten Fans. Die Entscheidung denn jetzt resignierte Olten und wir spielten den 2:0 Vorsprung sicher nach Hause. Endlich Abpiff durch den Schiri. Cupssieg und grenzenloser Jubel bei den Girls, dem Trainerstaff und den mitgereisten Fans. Nach den Gratulationen und Siegerfotos wurden wir aufgefordert sofort an der Siegerehrung im Festzelt teilzunehmen. Also ab ins Zelt zur Pokalübergabe durch den Fussballverband. Jeder Spielerin wird eine Goldmedaille überreicht und zum Schluss darf der Capitän Lemp den heissbegehrten Pokal in Empfang nehmen. Jetzt ist Partyzeit. Danach geht's heimwärts nach Attiswil, wo wir den so erfolgreichen Tag im Bären bei Pizza und guter Stimmung ausklingen lassen. Girls das war super, das war phenomenal, das war spitze und wir haben den Pokal.

Cupsieger 2013:

Amelie Chanton, Alexandra Kaderli, Antonia Landi, Celine Lemp, Sandra Vogel, Sabrina Blaser, Fabiana Martinelli, Mela-





nie Wyss, Sarah Marti, Nadine Zimmermann, Marina Konjevod, Sarah Biedermann, Chiara Ciaffoni, Ladina Knüsel, Trainer

Reto Schneider, Betreuer Lemp Roger.

Anmerkung der Redaktion:
Der Cupsieg wird am 8.6.2013

Abends um 20.00 Uhr auf dem Lindenrain nochmals gebührend gefeiert.

Reto Schneider

Trainingslager DFC Attiswil a

«Land unter» und weitere Erlebnisse aus dem Tessin

Mit der Rückrunde im Visier, reiste das Team des DFC Attiswil a am 7. März 2013 nach Locarno ins Trainingsweekend. Im Fokus stand eine gute Vorbereitung auf den kommenden Rückrundenstart am 22. März 2013 gegen den Verfolger Mümliswil. Bereits am Abreisetag gab es die erste Überraschung – das Damenteam musste ohne Trainer ins Tessin abreisen. Role Kummer konnte aus gesundheitlichen Problemen nicht mitreisen – an

dieser Stelle gute Besserung! So übernahmen Andrea Flury und Tamaris Dennler das Kommando. Mit dem FC-Bus, insgesamt 9 Spielerinnen und einer prallgefüllten Tasche voll Apérohäppchen – ein riesen Dankeschön an Brige – ging es auf Richtung Tessin. Um 18.00 Uhr, zwei Stunden später als geplant, traf die erste Delegation im Palagiovani in Locarno ein. Nach einem ziemlich versalzenen Abendessen, gab es die erste Begegnung mit Sven, Freund und Helfer. Nachdem die Trainingszeiten besprochen

waren, liess man den Abend bei Spiel und Spass ausklingen. Am Freitagmorgen stand die erste Trainingseinheit auf dem Programm. Von 09.00–10.30 Uhr wurde bei Verhältnissen «Land unter» vorwiegend Technik und Torschuss trainiert. Die beiden Ersatztrainerinnen liessen die vom Cheftrainer in Auftrag gegebenen Übungen gewissenhaft ausführen. Das harte Programm und die schwierigen Wetter- und Platzverhältnisse zerrten an den Kräften, sodass einige der Übungen nicht mehr ganz so gekonnt ausgeführt werden konnten. So wurden auch die Lachmuskeln ausgiebig trainiert. Am Mittag stärkte man sich mit Lasagne, um die zweite Trainingseinheit von 14.00–15.30 Uhr absolvieren zu können. Diese war noch eine Spur härter, da es mittlerweile begonnen hatte zu regnen. Andrea, das Organisationstalent, und Tamaris, die ehemalige Schweizer-Bob-Meisterin und weibliche Usain Bolt, nahmen ihre Aufgaben zudem sehr ernst. Am Abend gönnte man





sich ein feines Nachtessen im Restaurant Bella Vista. Gegen 21.00 Uhr trafen dann auch noch die restlichen Krieger per Auto, Zug und Bus ein.

Der Samstagmorgen begann um 08.00 Uhr beim Frühstück. Bereits eine Stunde später begann das erste Training an diesem Tag. Als die in derselben Jugendherberge wohnhaften Herren auf dem Trainingsgelände eintrafen, begann der Kampf um den besseren Platz. Da es am Vortag stark geregnet hatte, standen Teile des Rasens immer noch unter Wasser. Die Männer bekamen Schützenhilfe von Sven, dem Betreuer. Doch das vermeintlich starke Geschlecht hat nicht mit dem beachtlichen Durchsetzungsvermögen der Frauen aus Attiswil gerechnet, welches dem Betreuer Sven sichtlich fehlte. So mussten sie wohl oder übel klein beigeben und bei etwas bescheideneren Platzverhältnissen trainieren. Das Training der Herren bestand zudem nur aus «mätschle», «mätsch-

le» und nochmals «mätschle», weshalb der bessere Platz für das ansehnliche Training der Damen (bestehend aus Diagonalläufen, Slalom mit Ball, Circuit uvm.) gerechtfertigt war. Kurz vor Ablauf der 90-minütigen Trainingseinheit traf der hiesige Verein der Hammerwerfer ein, der über unsere Anwesenheit sichtlich überrascht war. Wie sich dann herausstellte, war das fehlende Durchsetzungsvermögen von Sven nicht seine einzige Schwäche. Als der erste Hammer geworfen wurde und einen riesigen Krater im Torpfosten hinterliess, ergriffen die Damen die Flucht. Am Nachmittag um 14.00 Uhr trat man, nach stärkendem Kartoffelpüree mit Hackbällchen, zur zweiten Trainingseinheit an. Nach dem Einlaufen gab es eine Partie Laufschule à la Capitano Alex. Bevor die nächste Übung von Tämi (wir erinnern uns: ehemalige Schweizer-Bob-Meisterin und weibliche Usain Bolt) begann, verpassten sich die Damen gegenseitig Kriegsbemalungen.

Die brauchte es auch! Tämi zeigte vor, wie man zum Sprint-Star wird. Kaum war sie gestartet, lief sie auch schon über die Ziellinie. So war es mehr als verständlich, dass es an der Umsetzung etwas haperte, da Tämi einfach zu schnell rannte, um sich abgucken zu können, wie das mit dieser Lauftechnik genau funktionierte. Nach einigen 20-, 40- und 60-Meter-Sprints, endete die zweite, und wie man später erfahren würden, letzte Trainingseinheit bei einem kleinen Mätschli. Bevor es zur Jugendherberge zurückging, gab es einen kleinen Stopp im Dorf, wo sich eine Delegation, immer noch mit Kriegsbemalung und Uniform, zum Denner und die andere zum Migros begab, um das Nötigste einzukaufen.

Bevor es am Abend zum Fussballstadion ging, versammelten sich die noch zwölf anwesenden Damen zu einem kleinen Meeting, um die fussballerische Zukunft jeder einzelnen zu besprechen. Nach der Arbeit das Vergnügen. So gönnte man sich das Fussballspiel Locarno gegen Biel der Nationalliga B. Nachdem Biel in der Verlängerung das Siegestor schoss, ging's ins Restaurant Lungolago direkt am See. Mit Cocktails, köstlichem Essen und diversen Gesprächen versuchte man die bittere SMS von Sven zu verdrängen. Er teilte mit, dass das geplante letzte Training am Sonntagmorgen nicht stattfinden kann. Es war leider nicht gelungen, eine ordentliche Organisation auf die Beine zu stellen, weshalb man auf die letzte Trainingseinheit zu verzichten hatte.

So traten die Damen am Sonntagmorgen, dem schönsten Tag des Wochenendes, etwas früher als geplant die Heimreise an. Nach einem ordentlichen Frühstück, stand das Packen

und Aufräumen der Zimmer an. Um 09.30 Uhr verliess der Bus des FC Attiswil den Parkplatz des Palagiovani. Während der

3-stündigen Fahrt liess man das Erlebte nochmals Revue passieren und sammelte so Informationen und Ideen für die-

sen Bericht. Ein grosses Dankeschön an alle, die zu diesem Trainingsweekend beigetragen haben!
Marisa Meister

Attiswiler Fussballgeschichte

Teil 2

Knapp zehn Jahre später hat sich das Fussballvirus aber erneut ausgebreitet in Attiswil. So sind uns von 1926 bis 1931 mehrere Fussballaktivitäten überliefert worden. Der ehemalige Aktivspieler Hans Schaad (Nurmi) hat uns zu seinen Lebzeiten zwei Mannschaftsfotos aus dieser Zeit übergeben und uns auch lebhaft von seinen Fussballjahren erzählt. Diesen Aussagen zufolge hatten die politischen Spannungen in den Zwanzigerjahren zunehmend auch Auswirkungen bis nach Attiswil. Die Sportbegeisterten spalteten sich schleichend in eine Turner- und in eine Fussballerbewegung ab. Die damit verbundenen Auseinandersetzungen eskalierten im Juli 1930 und endeten in der Auflösung des Turnvereins. An dessen Stelle wurde am 31. Juli 1930 im Löwen der Turn- und Sportverein Attiswil gegründet. Der neue Verein unter dem Präsidenten Rudolf Hofmann konzentrierte sich ausschliesslich auf Fussball und schloss sich umgehend dem Solothurnischen Kantonal Fussballverband an. In diesem Verband bestritt man ein Jahr lang sämtliche Meisterschaftsspiele. In der Chronik des FC Wangen a./A. lesen wir, dass sich in Wangen sportlich ähnliches abgespielt hat wie in Attiswil und im selben Jahr 1930 der heute noch aktive FC Wangen a./A. gegründet worden ist. Gegen diesen FC Wangen haben die Attiswiler laut Chronik vom FCW, im Meisterschaftsjahr 1930/31 mit 7:0 und 7:1 gewon-



*Hinterer Reihe v.l.n.r.: Fritz Zumstein, Alfred Fankhauser, Hans Krebs, Ernst Fankhauser, Emil Wälti
Mitte: Ernst Wälti, Paul Ryf, Walter Zumstein
Vorne: Ernst Meier, Otto Zumstein (Vater unseres Ehrenpräsidenten Martin Zumstein), Hans Schaad*

nen! Es existiert sogar ein Mannschaftsfoto der siegreichen Attiswiler Elf, welches vor dem Spiel in Wangen aufgenommen worden ist. Als Torhüter amtierte Otto Zumstein, der Vater unseres Ehrenpräsidenten Martin Zumstein. Gespielt wurde in einem eigenen gelbschwarzen Dress mit schwarzen Hosen. Einige Spieler waren bereits im Besitz von richtigen Fussballschuhen. Andere haben aber auch 1930 immer noch in Naggelschuhen gespielt. Das Hauptproblem im jungen Verein war einmal mehr der fehlende Fussballplatz. Doch musste man diesmal wenigstens nicht mehr auf den Reckenacher ausweichen. Es konnten ab 1926 bis 1931 ver-

schiedene Landparzellen östlich des Schützenhauses für Fussballspiele benutzt werden; einen fixen Fussballplatz konnte man aber nie in Betrieb nehmen. Nach Überlieferungen war das ungelöste Platzproblem mitverantwortlich dafür, dass der Fussballbetrieb in Attiswil ab ca 1932 wieder zum Erlahmen kam. Vermutlich haben aber andere Gründe dazu geführt, dass die Turner plötzlich wieder in der Mehrheit waren im Turn- und Sportverein. Der Vereinsname wurde kurze Zeit später wieder in Turnverein Attiswil abgeändert und der Fussballbetrieb vollständig eingestellt. Ein paar Attiswiler Fussballspieler traten in der Folge mit Hans Schaad dem FC Wangen bei.
Max Danz

Sponsorenlauf

Traditionell am 30. April hat unser Sponsorenlauf stattgefunden. Auf die Läuferinnen wartete die Herausforderung, die Strecke Attiswil Lindenrain – Dortmund Westfalenstadion (ca. 600 km) in maximal eineinhalb Stunden zu erreichen. Bei guten Laufbedingungen machten sich die ca. 70 Läuferinnen und Läufer im Massenstart um 19.00 Uhr auf den Weg zum Westfalenstadion. Immer gut informiert durch Speaker Walter Bohner



wurde Kilometer um Kilometer gelaufen und schon früh merkten die zahlreichen Zuschauer, dass die Sportler das Ziel unter einer Stunde erreichen werden. Schliesslich wurde das Ziel in ca. 50 Minuten erreicht und die Anwesenden konnten sich schon früh dem gemütlichen Teil widmen. Unser Platzwart Ueli Mühlemann entpuppte sich als hervorragender Risotto Koch. Sein grosser Einsatz an diesem Anlass wurde durch die Glücksgöttin persönlich belohnt, so hat er in der abschliessenden Sponsorenlauf Verlosung den ersten Preis gewonnen. *Heinz Hohl*

FC Attiswil feiert

Hattrick – Der FC Attiswil feiert drei auf einen Streich

20 Jahre Damenfussball beim FC Attiswil, Aufstieg des Damenteam in die 2. Liga und der Cupsieg unserer Juniorinnenmannschaft im Solothurner Cup.

Am 8. Juni werden diese Ereignisse gebührend gefeiert. Wie es der Zufall will, findet am selben Datum im Vorfeld der Festaktivitäten das einmalige Derby unserer beiden Damenmannschaften Attiswil b – FC Attiswil a statt (Anpfiff 17.30 Uhr). Im Anschluss an das Spiel wird in einem kleinen Festakt ein kurzer Rückblick auf die vergangenen

20 Jahre gemacht. Eingeladen sind nebst den aktiven Damen und Juniorinnen alle ehemaligen Trainer und Spielerinnen. Die vielen Fotis aus 20 Jahre Damenfussball beim FC Attiswil, die Festwirtschaft mit Barbe-

trieb und die Abschlussessen aller Mannschaften umrahmen den Anlass.

Wir freuen uns schon heute auf einen unvergesslichen FC Abend.

Kurznachrichten

Mit **Christina Lemp** konnte eine neue Klubhauswirtin gefunden werden. Wir danken Chrigi Lemp und ihrem Team für die Zusage.

Erwin Wensing wird neuer Trainer des erfolgreichen Juniorinnen Team. Der bisherige Trainer **Reto Schneider** übernimmt ab der neuen Saison das 2. Liga Damenteam.

Information aus dem Vorstand

Der Vereinsausflug vom 15. September führt nach Reigoldswil.

Reserviert euch schon heute das Datum.

Weitere Infos folgen in Kürze von unserem Kampfwanderer und Kassier Jörg Scheidegger.

Gerüchteküche

Unser **Ehrenpräsident Martin Zumstein** wurde vom Bundesrat Ueli Maurer zum grössten Radrennen der Welt die „Garten Route in Südafrika“ mit 35'000 Teilnehmer nach Kapstadt eingeladen. Fans die ihn unterstützen wollen, können sich bei ihm persönlich melden.

CC der Sion Präsident wird am 17.6. – 22.6.13 das Trainingslager mit Sion auf dem Lindenrain definitiv durchführen. Infolge einigen Rauswürfen beim FC Sion, werden zwei Attiswiler Spieler mittrainieren können.

Unser Präsident **Heinz Hohl** hat nach dem 20. Besuch im Camp Nou in Barcelona, vom Präsidenten des FC Barcelona Sandro Rosell eine Einladung erhalten, in die Vip Lounge! Welchen Spieler kann wohl Heinz in die Schweiz transferieren, wir sind alle gespannt.

Am 21.7.2013 will **Jörg Scheidegger** am Vogellisi Lauf in Adelboden erstmals unter 1 Std. 20 Min. laufen. **Walter Bohner** hat ihm hierfür ein Trainingsprogramm ausgearbeitet. Es beinhaltet ein 10 tägiges Höhentrainingslager in St. Moritz!

Nachdem **Didier Cuche** das Konditionstraining mit den Frauen aufgenommen hat, kam es zur ersten Niederlage in dieser Saison. Was lief hier falsch?

Suva Fairplay Trophy

Der FC Attiswil hat sich seit dem letzten Newsletter in der suva Fairplay Trophy von Rang 233 auf den Rang 108 verbessert. Damit sind wir nach dem FC Kappel und der US Oltenese an der dritten Stelle im SOFV Fairplay Ranking. Als ehemaliger Fairplay Sieger dürfen wir

uns aber mit dieser Rangierung noch nicht zufrieden geben. Ich danke allen Spieler, Trainer und Zuschauer für Fairplay auf und neben dem Fussballplatz. Die Rangliste ist jederzeit unter <http://www.football.ch/de/SFV/Breitenfussball/Suva-Fairplay-Vereins-Trophy/Rangliste.aspx> verfügbar. *Heinz Hohl*

FC Attiswil on Tour

Der Vorstand ist der Ansicht, dass die FC Mitglieder polysportiver werden sollten. Aus diesem Grund werden wir jährlich in eine neue Sportart reinschnuppern.

Für dieses Jahr steht das Schiessen auf dem Programm.

Wer Lust und Zeit hat, wir treffen uns am **Freitag 31. Mai um 18.00 Uhr** beim Klubhaus und fahren gemeinsam nach Farnern an das Feldschiessen 2013.

Mitkommen dürfen alle – ob Aktiv A, B und natürlich auch die Frauen sind willkommen.

Nächste Anlässe

8. Juni 2013

s. Artikel der FC Attiswil feiert

14. – 15. Juni 2013

Dorfturnier- und Gerümpelturnier

6. Juli 2013

Hauptversammlung

30. Juli 2013

Damenturnier

3.-5. August 2013

Chilbi

21. September 2013

be Tolerant Pilottturnier

Matchballspender

Wir danken unseren Matchballspendern:

- **Haudenschild AG**, Niederbipp
- **Porta Schreinerei**, Riedholz
- **Hans Singer**, Ehrenmitglied, Oberbipp
- **Speed-e, Michael Ptacek**, Biberist
- **Dr.med. Michael Gubser**, Solothurn
- **MTF, Daniel Johnner**, Hubersdorf
- **Bucher IT Gerlafingen**, Ueli Bucher, Gerlafingen
- **Inside, Personaldienstleistungen AG**, Manfred Käsermann, Solothurn
- **Heinz Hohl**, Präsident FCA, Attiswil
- **Marco Stalder**, Ehrenmitglied, Derendingen
- **Kaan Kahraman**, Tech. Leiter Frauenfussball SOFV, Solothurn
- **Ehrenmitglieder Danz Max und Zumstein Daniel**, Attiswil
- **Makos Janos**, Hubersdorf
- **Thomas Werfeli**, Murgenthal
- **UBS**, Wangen a/Aare
- **Credit Suisse AG**, Solothurn
- **FitneXX**, Oensingen
- **F. & H. Engel**, Fredy Kurth, Solothurn
- **Burgergemeinde Attiswil**